



Ausflug  
Harmonikaschule Altenberg 04. Oktober 2014  
„Deutsches Harmonikamuseum Trossingen“

Am 04.10.2014 war es soweit. Der schon zur Tradition gewordene alljährliche Ausflug der Harmonikaschule startete um 09:00 Uhr beim Hotel Hirt in Deißlingen. Wir waren knapp 50 Personen und freuten uns auf einen schönen Herbsttag mit abwechslungsreichem Programm in und um Trossingen.

Wir starteten bei noch nebligem Wetter mit einer kleinen Wanderung zum Bahnhof in Deißlingen, wo wir pünktlich um 09:59 Uhr vom Linienzug nach Trossingen abgeholt wurden. In Trossingen angekommen warteten schon die beiden Museumsführer vom Deutschen Harmonikamuseum „Sammlung Hohner“, welche uns in zwei Gruppen zur Museums- und Stadtführung am Bahnhof abholten. Es warteten drei sehr interessante Stunden auf uns. Wir besuchten bei der Stadtführung die historischen Stätten in Trossingen, welche mit der Hohner Dynastie zu tun hatten, wir konnten uns im Museum die Ausstellung der ganzen Harmonikageschichte intensiv mit Führung betrachten und hatten dann im sogenannten Bau V, einem ehemaligen Produktionsgebäude der Firma Hohner noch einen gemütlichen Zwischenstopp. Dieses Gebäude konnte durch eine Stiftung gerettet werden. Im Bau V befinden sich momentan unter anderem das Hohner Konservatorium und für die Zukunft soll es der neue Standort für die kompletten Museumsräume werden.

Das Museumsteam hat dort einen ganz besonderen Raum wieder ins Leben gerufen, den Direktions- und Besprechungsraum der Hohner Dynastie, er hinterlässt einen imposanten Eindruck.

Als Zwischenstärkung gab es dort eine „Trossinger Morgensupp“ ( 2 Scheiben Hefekranz und  $\frac{1}{4}$  Rottwein ), es wurde sehr lustig. Fabi und Hansi hatten als Überraschung ihre zwei historischen Harmonikas mit dabei ( eine Holzharmonika aus dem Jahr ca. 1915 Fa. Koch 2-reihig und eine Club Harmonika Fa. Hohner 3-reihig von 1943, beide diatonisch und so ähnlich wie eine steirische Harmonika zu spielen ). Auf diesen historischen „Quetschn“ spielten die Beiden noch ein paar Volkslieder und die „Ausflügler“ sangen kräftig mit.

Eigentlich war es dort so gemütlich, dass man gerne noch etwas verweilt hätte, aber der Zeitplan, bzw. der Fahrplan zwang uns gegen 13:45 Uhr zum Eisenbahnmuseum aufzubrechen. Als nächster Programmpunkt stand der Besuch des einzigartigen und kleinen Eisenbahnmuseums auf dem Programm. Es handelt sich hierbei um die weltweit älteste und betriebsbereite elektrische Eisenbahn. Nach einer Führung im Museum starteten wir zu einer Fahrt mit den verschiedenen Museumszügen, unterwegs begegneten wir auch noch einer historischen Dampflock, welche zu einem Dampflocktreffen unterwegs war.

Gegen 16 Uhr starteten wir dann zu unserer zweistündigen Wanderung durch das Neckartal zurück zum Hotel Hirt. Nach einem kleinen Umweg trafen wir noch „wie zufällig“ auf unsere beiden Schüler Margot Schulz und Erich Dold. Sie hatten eine tolle Überraschung für uns vorbereitet. Erich im Holzgewerbe tätig, hatte einen dicken Holzstamm, 2 Äxte und 2 alte Zugsägen hergerichtet.

Damit konnten alle unsere Ausflugsteilnehmer, unter der Begleitung von Hansi und Fabi auf der „Steirischen“, mit dem Holzhackerbuabn-Marsch versuchen, Brennholz zu sägen und zu hacken. Verstärkt und unterstützt wurden Margot und Erich bei der tollen Aktion von dem Profi Johannes Klausmann einem weiteren Schüler der Harmonikaschule.

Mit dem Sägen und Hacken im Rhythmus zu bleiben war nicht ganz einfach, aber Erich hatte auf jeden Fall nachher einen Anhänger voll Brennholz für kalte Winterabende !

Hansi, Angelika und Fabi war nur froh, dass bei den Holzarbeiten keinem etwas passierte und sich keiner verletzt hat !

Natürlich hatten Margot und Erich auch für ein paar stärkende Getränke gesorgt, wofür alle dankbar waren.

Herzlichen Dank nochmals an Margot, Erich und Johannes !

Nachdem es dann, nach einem doch noch sonnigen Tag wieder frischer wurde, machten wir uns weiter auf den Weg zum Hotel Hirt nach Deißlingen, wo wir unseren gemütlichen Abend bei gutem Essen und Trinken mit Harmonikamusik verbrachten.

Sehr viele der mitgereisten Schüler hatten Morgens schon ihre Harmonika dort deponiert, so dass wir alle den ganzen Abend musizieren konnten.

Die Harmonikaschule Altenberg verlost im Rahmen des Ausflugs zwei Eintrittskarten für ein Benefizkonzert - „Oberkrainergala 2014“ zugunsten dem „Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.“

Altenbergs spenden dorthin schon seit Jahren, anstatt Weihnachtsgeschenken und unterstützen in diesem Rahmen auch das Benefiz-Konzert im Rahmen einer Hauptsponsorentätigkeit. Die glückliche Gewinnerin der beiden Karten wurde Brunhilde Sulzmann.

Wir hatten einen lustigen und geselligen Abend, der bis in die Morgenstunden ( echt ) dauerte !

Vielen Dank nochmals an alle Teilnehmer.

Mit herzlichen und musikalischen Harmonikagrüßen  
das Team der Harmonikaschule Altenberg

Angelika  
Hansi  
Fabi